«Imbiss HOPE»

© Bernhard Stegmayer / Lizenzfrei

Ein Netzwerk für Menschen in Not

Der «Imbiss HOPE» ist ein Mittagstisch für Menschen in Not in Zürich, bei dem auch Lebensmittel abgegeben werden. Das Angebot findet in Zusammenarbeit mit den Organisationen Chrischtehüsli, Netz4 und Schweizer Tafeln statt.

Die drei Mittagstische mit Lebensmittelabgaben im Kreis 4 werden montags und mittwochs im HOPE HOUSE und freitags im Netz4 durchgeführt. Das Team vom Chrischtehüsli organisiert und verwaltet den «Imbiss HOPE» inklusive Lebensmittelabgabe jeweils am Montag zusammen mit einer Verantwortlichen der Heilsarmee. Mittwochs ist jeweils ein Team der Heilsarmee für das Angebot verantwortlich.

Der grösste Teil (ca. 90 %) der Lebensmittel kommen von den Schweizer Tafeln, ein kleiner Anteil von zwei Aldi-Filialen und der «Ässbar». Neu spendet die Firma Angst AG ca. 80 kg Fleisch oder Fleischersatzprodukte pro Monat.

Das Angebot richtet sich hauptsächlich an Menschen, die wirtschaftlich in bescheidenen Verhältnissen und darum häufig auch isoliert am Rand der Gesellschaft leben. Die Mittagstische erfüllen die Anforderungen eines niederschwelligen Angebots. Für drei Franken erhalten die Teilnehmenden eine dreigängige Mahlzeit in einem Umfeld, das von menschlicher Nähe geprägt ist. Zudem können sie sich eine Einkaufstasche mit Lebensmitten füllen.

Hier wird jedoch nicht nur gegeben, sondern gemeinsam etwas auf die Beine gestellt. Die Mittagstische werden nicht nur für Menschen in schwierigen Lebenssituationen gestaltet, sondern mit ihnen. Durch die freiwillige Mitarbeit bei den Mittagstischen erhalten sie eine Struktur und Anerkennung. Sie können produktiv sein, anderen etwas zurückgeben und sich wieder auf den Weg zu aktiven Mitgliedern unserer Gesellschaft begeben.

Die Mittagstische und Lebensmittelabgaben im Kreis 4 sind ein gutes Beispiel dafür, was ein funktionierendes Netzwerk für Menschen in Not bewirken kann.

Autor
Judith Nünlist, Content Marketing Team

Publiziert am
14.11.2024